

Gemeinsam die Welt entdecken

IPE und Landesmuseum Mainz vereinbaren engere Zusammenarbeit

MAINZ (red) – Dr. Isabella Fehle, Direktorin des Landesmuseum Mainz, und Prof. Otto Filtzinger, Leiter des Instituts für Interkulturelle Pädagogik im Elementarbereich e.V. (IPE), verabredeten für die Zukunft eine engere Zusammenarbeit, um Kindern mit Migrationshintergrund und ihren Familien den Zugang zum Museum zu vereinfachen.

Zur Auftaktveranstaltung trafen sich kürzlich erstmals Mitarbeiter des IPE, des Landesmuseums sowie Erzieherinnen aus Mainz. Treffpunkt war der zeitRAUM des Museums, ein Aktions- und Erlebnisraum für alle Besucher mit Stationen von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Bei einem Rundgang unter interkulturellen Aspekten führten die Museumspädagoginnen Sonja Horn und Vera Plondke die pädagogischen Fachkräfte gezielt zu Gemälden, Kunsthandwerk und Skulpturen, die eine Verbindung zu anderen Kulturen aufweisen.

In Kleingruppen wurden anschließend mögliche Projekte von Theateraufführungen, Märchen, Mosaiken über Modenschauen mit selbst herge-



Im zeitRAUM konnte man sich austauschen.

Foto

stellten Kopfbedeckungen bis hin zur Darstellung von Wohnlandschaften in Miniaturform oder Großformat skizziert und vorgestellt.

Nun wurde aus dem Zusammentreffen bereits ein konkretes Vorhaben: Am 17. September wird in der Interkulturellen Woche um 10 Uhr im Landesmuseum Mainz eine Aufführung der „Reise nach Afghanistan“ mit einer Lesung, Kunstbetrachtung, Musik und Tee in Zusammenarbeit mit der KiTa Zahlbach und dem IPE stattfinden.